

---

# Vorwort

---

Bereits 1873 kam im Kurort Badenweiler der Wunsch nach einem Bahnanschluß auf, doch dauerte es bis 1895, ehe mit dem Bau einer Schmalspurbahn begonnen werden konnte. Am 15. Februar 1896 war es soweit: Die Müllheim-Badenweiler Eisenbahn AG bzw. die Lokalbahn Müllheim-Badenweiler (MBE) nahm ihren Dampfbetrieb feierlich auf. Im Jahr 1906 tauchten die ersten Überlegungen auf, das „Bähnle“ auf elektrischen Betrieb umzustellen. Die Elektrifizierung begann 1912 und war noch vor Kriegsausbruch beendet.

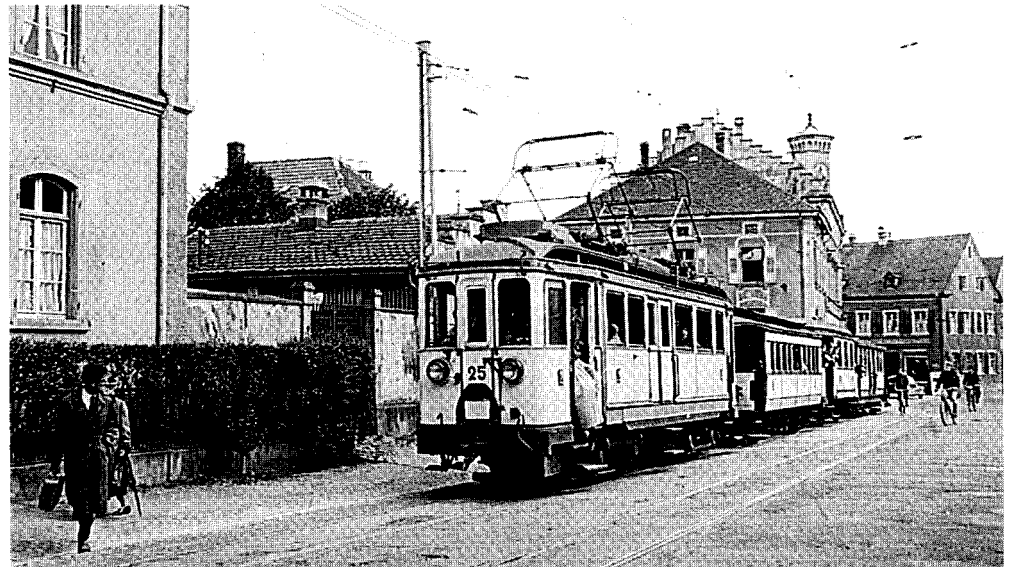
Pächter waren die Betreiber Vering und Wächter, später die DEBG Berlin. Als Eigentümerin trat eine Aktiengesellschaft auf, deren Anteile sich in den Händen der Gemeinden Müllheim, Ober-, Nieder- und Badenweiler sowie von Privatpersonen befanden. 1914 übernahmen die Rheinischen Schuckert-Werke in Mannheim die Aktienmehrheit.

In den frühen 20er Jahren bedrohte die Inflation den Fortbestand der Bahn, die 1923 vor der Stilllegung stand, doch konnte dank finanzieller Hilfe der Anrainergemeinden der Betrieb gerettet werden. 1924 bis 1931 waren gute Jahre; die Fahrgastzahlen stiegen und die Rentabilität verbesserte sich, doch dann nahm die Konkurrenz durch Bus und Auto ständig zu. Nach 1939 wurde

die MBE zum wichtigsten Verkehrsmittel für den Transport verwundeter Soldaten sowie von Gütern nach Badenweiler. 1943/44 nutzten jährlich 1,4 Mio. Fahrgäste die MBE – die höchste Zahl in der damals knapp 50-jährigen Geschichte. 1945 sorgte die Bombardierung Müllheims mit der Beschädigung von Wagenhallen, Trieb- und Beiwagen sowie von Oberleitungen für eine kurzzeitige Betriebsruhe.

Nach Kriegsende ging es zunächst wieder bergauf, bis 1954 die Stilllegung ins Gespräch kam, stellte doch die Bahn ein Hindernis für den anwachsenden Autoverkehr dar. Zum 1. Januar 1955 übernahm die Mittelbadische Eisenbahn AG (MEG), die Vorgängerin der SWEG, die Mehrheit der MBE-Aktien. Am 21. Mai 1955 wurde die MBE endgültig stillgelegt. Trotzdem blieb ihr vom Volksmund verliehener Name „Bähnle“ bestehen, nun allerdings für die Busse der MEG/SWEG, die von Müllheim nach Badenweiler fast die gleiche Strecke wie zuvor die Schmalspurbahn zurücklegten.

Als eine von vielen netten Besonderheiten ist in Erinnerung geblieben, daß die MBE-Wagen während der gesamten Betriebszeit über Briefkästen verfügten. Wer an der Strecke wohnte, konnte auf diese Weise seine Briefsendungen befördern lassen.



*Einen letzten Großeinsatz hatte die Lokalbahn am Himmelfahrtstag im Mai 1955. An der Haltestelle Müllheim Stadt steht der Tw 25 mit einem Dampfbahnwagen, einem zweiachsigen Beiwagen und einem Sommerwagen.*

*Foto: Sammlung Werner Glaubrecht*